Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 21

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht nur fehr billige, fondern auch äußerft leiftungsfähige

nicht nur sehr billige, sondern auch äußerst leistungsfähige Turbinen offeriren zu können.

Dr. Otto Possert, Ingenieur, in Rapperswyl.

Auf Frage 56. Sargverzierungen, vergoldet oder weiß, sind zu beziehen bei B. Anton Jung in Goßau.

Auf Frage 56. Berzierungen und sazonirte Leisten aus Bapiermache liefert billigst die Bapierstuck-Manusaktur Breitingen bei Leipzig. Preiscourant, Muster und Photographien sämmtslicher Artikel können franko zur Einsicht bezogen werden von Wilh. Knörzer in Arbon, Bertreter sür die Schweiz. Anmerkung. Alle Austräge aus der Schweiz können lant Bertrag nur durch die hiesige Bertretung ausgeführt werden.

Auf Frage 58. Alls vorzüglichen Ersat für 3 ugsjalousien empfehle Rolljalosien, welche (wenn der Bau dazu eingerichtet) kein Licht rauben und bedeutend solider sind, daher

eingerichtet) fein Licht rauben und bedeutend folider find, daher auch mehr Schutz gegen Sonne, Regen (besonders bei großem Sturm) gewähren. Ein großer Vortheil ist auch, daß benannte Laden, ohne das Fenster zu öffnen, geschlossen und geöffnet wers dem können. Bin bereit, ein kompletes Fenster mit Laden zur Befichtigung einzusenden. Unt. Grießer, Rolladenfabrit, Nadorf (Thurgan).

Bauwesen.

Tufffteine als Baumaterial für Monumentals bauten. Die St. Leonhardsfirche in St. Gallen wird aus Tufffteinblöden gebaut.

Briefwechsel für Ille.

7. N. in Bafel. Das Dr. S. Zerenner'iche bor: und kiefelfaure Batent-Antimerulion (gegen hausschwamm ec.) wird von der Chemischen Fabrif von Buft. Schallehn in Magde-

wird von der Chemischen Fabrik von Gust. Schallehn in Magdeburg hergestellt, welche Fabrik überhaupt alle bewährten Imprägnirungsmittel und Anstriche für Holzwerk im Freien auf Lager hält.

5. N. Zürich. Butzenscheiben in allen Tönen und Farben und alle möglichen Luzus-Fensterglassorten und Garnituren beziehen Sie dilligst durch die Glasmanufaktur Gebrüder von Streit, Berlin S. W. Allexandrinenstraße 22. Für Glassusft-Falosien ist wohl die Fabrik H. Zeglin, Berlin C. Judenstr. 40, eine ganz gute Bezugsquelle. Lassen Sie von diesen beiden Firmen Preisconrante und Musterbücher kommen.

5. N. in Olten. Es existir ein Blatt, betitelt Der deutsche Steinbildhauer" sür Steinmeigen und Steinbruchelister des deutschen Reiches. Zu beziehen ist dasselbe von Robert Fiedler in Gründerg in Schl., Berlinerstr. 61. Wenn Sie sich eine Probenummer kommen lassen, werden Sie bald

Sie fich eine Brobenummer tommen laffen, werden Gie bald feben, ob es für Ihre Berhaltniffe paßt.

In Auslicht stehende Bauten in der Schweiz.

In Beiden follen nun neuerdings Schritte gethan werden, um das Projett der Errichtung einer Sochdrudwafferlei= tung, verbunden mit Trinfvafferversorgung, zu realisiren. Die dortige Brunnen- und Roofenkorporation hat nämlich den Gemeinderath ersucht, er möchte einer demnächst anzuordnenden Bemeindeversammlung den Doppelantrag unterbreiten, es sei ent-weder der Ban und Betrieb des Hydrantenneges, verbunden mit Trinkwassereigung, nach vorliegendem Plan, Kosten- und Rentabilitätsberechnung auf Rechnung der Gemeinde zu über- nehmen oder von der Gemeinde an die Brunnen- und Roosenforporation für Erstellung eines Hydrantennetes mit Trinf-wasserzeigung nach Plan von Herrn Ingenieur Weinmann in Winterthur ein Aversalbeitrag von 20,000 Franken zu verabreithen. Im erstern Falle hatte die Gemeinde nach Abgug ber freiwilligen Beiträge und des Staatsbeitrages noch eirea 45,000 Fr. zu bezahlen, welche Summe jedoch nach der ange-ftellten Berechnung durch die Wasserzinst der Wasserbezüger mehr als verzinst würde; für den zweiten Fall hat sich die Brunnen- und Roofentorporation einstimmig bereit erklärt, nach erfolgter Bufage von Seite ber Gemeindeversammlung ben Bau und Betrieb genannten Projeftes fofort auf eigene Rechnung gu übernehmen.

In St. Gallen werden nächstens die fämmtlichen Arbeiten für ben Bau eines Schulhaufes mit 20 Lehrzimmern, fowie biejenigen für bas eidg. Postgebaude zur Submission gelangen. In Buchs (St. Gallen) wird bemnächst ein drittes großes

Lagerhaus erftellt werden.

(Wird fortgefest.)

Zur gefl. Notiznahme.

Bon Seite einiger unferer Abonnenten wird die Erweiterung des Programms der "Flluftr. schweizer. Handwerker-Ztg." um

folgende drei Buntte gewünscht:

1) Aufnahme einer ftändigen Lifte für Arbeiter= gefuche (offene Stellen für Arbeiter und Lehrlinge) zu mög= lichst niedriger Taxe für die Auftraggeber und gleichzeitig Ber-breitung unseres Blattes in den Gefellenherbergen, Spitälern, Grengpolizeipoften, Handwerksburichen-Raturalverpflegungs-Anstalten ic., damit diese Arbeits-nachweis-Liste in die Hände aller wandernden und arbeitssofen Befellen fomme.

Diesem Gesuche haben wir sofort entsprochen, indem wir heute schon eine bezügliche Lifte ins Blatt aufgenommen und den Preis für eine einmalige Ausfündung auf nur 20 Rp. feftgefett haben. Wir bitten nur um fleißigfte Benutung biefer Abtheilung.

2) Aufnahme eines Submiffions = Anzeigers, indem in der gegenwärtigen Zeit, wo selbst die kleinste Arbeit zur Konfurrenz ausgeschrieben wird, damit dem gesammten Handwerker= ftande gedient mare.

Auch diesem Gesuche werden wir von nächster Woche an

gerne und zwar in umfassendster Beise entsprechen.
3) Mittheilungen, in welchen Orten diese oder jene Profeffion noch nicht genugend vertreten ift, bamit befonders junge Meifter etwelche Wegleitung haben, mo fie fich am erfolgreichsten etabliren follen.

Für diese Abtheilung erbitten wir von überallher Mitthei= Die Direftion.

lungen.

Urbeitsnachweis-Liste

"Illuftr. schweizer. Sandwerker=Zeitung".

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Boraus nur 20 Cts. in Briefmarken einzusenden. — Unfer Blatt ift in allen Gefellenherbergen, Gpi= tälern und Grengpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weßhalb Gesuche in diefer Arbeitsnachweis-Lifte von bestem Erfolge find.

Offene Stellen

für: 1 Küfergefelle:
2 Mühlemacher:
2 Steinhauer:
1 Hobler und Stanzer:
1 Mefferschmied:

weipergminds:
(Hafter:

2 Ofenseher: 1 Möbelpolsterer: Lehrlinge:

ne Stellen
bei Meister:
M. Seinmann, Jug.
3. Wohnlich, Goldach,
Ylichof-Dierlich, Grub.
Machinenfabrif Vern.
E. Kichti, Burgdorf.
Dörtscher, Wadbinatt.
B. Etter, St. Gallen.
3. Mundwhyler, St. Jammer.
3. Sonmuer, St. Hoben.
4. Seite, Cervitet.
3. Siteger, Heerbrugg.
M. Weber, Wiel.
M. Beber, Wiel.
M. Wolfer, Jirich.
Möbelsabrit Heer-Eramer, Laujanne.

Stellengefuche:

Sprechjaal.

Sehenswürdigkeiten für Kunsthandwerker.

(Fortsetung.) 2. Die neue baherische Bierhalle "zum Parsifal" in Bafel. Die in magvollem Style durchgeführte, unferem heutigen Gefchmad wohlangepagte altdeutsche Ausstattung athmet Ruhe und Behagen; überall fühlt man sich wohl und — wie der Basler sagt — "heimelig". Diese so glücklich errathene Stim-mung auf der Basis eines das Ganze beherrschenden, wohlthuen-ben Mittelmaßes muß als ein besonderes Verdienst der Archi-tekten gerühmt werden; nirgends ein greller, pompöser Ton, nirgends aber auch uneble Formen.

Die gefammte architektonische Komposition des Baues so= wohl als der inneren Einrichtung fertigten die Basler Archi-teften herren Tamm und Sauer. Die Baufchreinerei, insbesonbere die Bertafelungen lieferte Berr Schreinermeifter gehmann, während die theils einfach, theils reicher gehaltenen Tifche, fowie ein großer Theil ber Stühle aus ben Werkstätten ber Berren Bach und Baufch hervorgingen. Die farbigen Glafer der Fenfter wie auch des Dberlichtes find von Berrn Glasmaler Ruhn recht funstsiunig erstellt; die Wirkung ist in der That wohlthuend. Ebenso günstig wirken die von Herrn Kunstschlosser Buß

prächtig ausgeführten Luftren in Schwarzeisen. Die Malerarbeiten, worunter ber Plajond bes unteren Lofales durch paffende und zwedmäßige Behandlung fich besonders auszeichnet, lieferte herr Malermeister Weber.

Gine schöne, fünftlerische Leistung nennen wir auch die von Herrn Architeft Rug in die Füllungen des Buffets, die Thuren 2c. eingebrannten Zeichnungen, von denen jedoch nur zwei (auf dem Windfang bei der mittleren Thure) in ihrem urfprunglichen edlen und warmen Tone sich repräsentiren, da die übrigen von den Malerarbeitern mit gelber Farbe leider übertuncht wurden.

Richt unerwähnt darf man auch die ebenfalls geschmactvolle Ausftattung bes oberen Gefellschaftslofales laffen, während über Die Bentilationsverhältniffe aller Lotale nur eine Stimme des (B. H.=3.) Lobes herricht.

Un unsere Seser.

Ginsendungen jeder Art für die "Illustrirte fchweiz. Sandwerker-Zeitung" muffen jeweilen bis Mittwoch Morgen in den Sanden der Redaftion fein, falls fie noch in die nächfte Rum= mer aufgenommen werden jollen. Der Druck bes Blattes beginnt nämlich der großen Auflage wegen schon am Donnerstag.

Wem noch Nummern fehlen wolle felbige jofort reflamiren, da später nicht mehr entfprochen werden fann.

Wichtig! Wichtig! Für Metallarbeiter.

Ich erlaube mir, mein neu erfundenes Stahlhärtne-Prä-parat auch weitern Kreisen bestens zu empfehlen.

Dass dies kein Schwindelprodukt ist, wie wir solchen täg-lich begegnen, das beweisen mir theils meine eigenen, täg-lichen Erfahrungen, sowie aber namentlich die vielen Zeug-nisse, die mir in letzter Zeit von grössern und kleinern, ja so-

gar von den grössten Maschinenfabriken eingegangen sind. Diese neu erfundene Substanz kann hauptsächlich bei schlechtester Qualität vm Stahl angewendet werden, wo ohne diese der Gebrauch für Werkzeuge unmöglich ist. Ein solches Zeugniss sagt: "Der schlechteste und verbrannteste Stahl kann mit Leichtigkeit zum vorzüglichsten Material umgewan-delt werden. Eisen und Stahl werden durch diese Härtne-Methode zähe, hart und fein." Mit dem gleichen Präparate kann auch Hartguss gehärtet werden.

Beim Gebrauche dieser Substanz übernehme ich Garantie für sämmtliche Werkzeuge (auch die grösste Foreirung in-begriffen); wenn auch der feinste Stahl ganz verbrannt ist, wird demselben eine solche Zähigkeit gegeben. welche derselbe

vorher nicht inne hatte.

Nicht nur stehen Prospekte und Zeugnisse unentgeltlich und franko zur Verfügung, sondern es werden auch Proben ohne Nachnahme abgegeben, die erst nach 14 Tagen bei günstiger Probe bezahlt werden dürfen.

Preis per Büchse von 1/4 Kilo Fr. 5, per Büchse von 1 Kilo

Auch empfehle ich mich zur Lieferung des gewöhnlichen (Behringer'schen) Eisenhärtne-Pulvers. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Turbenthal (Kt. Zürich), im Juli 1885.

Jos. Müller, Mechaniker.



eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Schreinerlehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe kann unter sehr günstigen Bedingungen die Möbelschreinerei gründlich erlernen bei

Alois Landtwing, Möbelfabrikant in Zug.



Für

Möbelschreiner. Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll, Pilgerhof, St. Gallen.

12 sehr bewährte Rezepte für Präparate zum Verbessern des Stahls, Härten des Stahls (öfteres Härten ohne zu reissen), Stahl sehr hart und widerstandsfähig zu machen, Stahl zu erweichen, Eisen zu härten, Stahl, Eisen und Blech zu schweissen ohne Weissglühnitze.

Ueber 100 Zeugnisse erster in- und auslandischer Firmen und Staatsbehörden über Erfolg.

Preis für alle Rezepte 10 Fr. (früher Fr. 100).

Karl Küpfer,

Mechaniker in Baden

(früher in Biel).

! Neueste Erfindung!

1.0

Einfachste und bequemste Methode für Aufbewahrung der Correspondenz.

Shannoa-Clips und Scripturen-Hacken. Bustrirter Katalog gratis.

Hauptniederlage für die Ostschweiz:

H. Werffeli-Stoll, Papeterie

Pilgerhof - St. Gallen.

Zu verkauten:

(B 838 L)

Ein Wassergewerb an einer der schönsten Lagen in Baselland mit unbedingtem Wasserrecht von 6 bis 7 Pferde-

Das Geschäft liegt direkt an einer Eisenbahnstation und lässt sich für jede Industrie einrichten. Die Wasserzuleitung ist keiner Gefahr ausgesetzt. Preis und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Co. in Liestal.

Direftion: Walter Senn. Barbieng in St. Gallen.

Derlag und Erpedition der "Schweig. Derlagsanstalt in St. Gallen. - Drud von J. Kubn in Buchs (Kt. St. Gallen).